

Fachlich geleiteter Informationsanlass für Angehörige von Menschen mit einer Glücksspielproblematik

Angehörige von Menschen mit einer Glücksspielsuchtproblematik sind mitbetroffen und wollen gleichzeitig der betroffenen Person helfen. Zu starke Zuwendung führt dazu, dass sie selbst in Schwierigkeiten geraten. Häufig trauen sich Angehörige nicht, Grenzen zu setzen und diese beizubehalten. Wie gelingt es zu helfen und gleichzeitig loszulassen?

Glücksspiele sind heute weit verbreitet und mit Internetangeboten überall verfügbar. Viele Menschen spielen zum Spass, für einige kann das Spielen aber auch problematisch werden. Unterstützungsangebote für Menschen mit einer Glücksspielproblematik richten sich mehrheitlich an die Direktbetroffenen. Häufig sind die Angehörigen auch in Not und meist sind sie es, die zuerst Hilfe suchen. Angehörige haben viele Fragen. Wo hört die Freizeitbeschäftigung auf und wo fängt die Sucht an? Wie soll ich mich verhalten? Wie gehen andere mit dieser Situation um?

Wir laden Angehörige von Menschen mit einer Glücksspielproblematik ein, sich zu informieren und auszutauschen. Darüber reden hilft!

Wann: 4. November 2026. 18:30 bis 20.30

Wo: Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte
Pfungstweidstr. 10, 8005 Zürich

Kosten: kostenlos (für Teilnehmer:innen aus dem Kanton Zürich)

Anmeldung/Fragen: Karinna Schärli, lic. phil.
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
schaerli@radix.ch 044 202 30 00; Teilnehmerzahl beschränkt